

Begebenheiten des Stiftungsjahres, in welchem die Kryptokalvinistischen Streitigkeiten das Land und das Herz des Kurfürsten vorzüglich beunruhigten, in Betrachtung ziehet, vielmehr zur Ermunterung der Treue und Standhaftigkeit in der Religion, auch bei den stärksten Bedrückungen, gestiftet zu seyn.

Darauf zielen gewis die auf dem Avers angebrachten Bilder, der Kelch, das Bibelbuch, und die in einander geschlossenen Hände, und auf dem Revers der Anker bei der Beständigkeit, nebst dem Schwerdte über ihrem Haupte; vorzüglich aber erläutert dieses der angeführte Spruch: qui perseveraverit &c. und die Umschrift: Virtutis amore welche Worte der Schluß des Horazianischen Verses aus dem ersten Briefe ad Quintum sind:

Oderunt peccare boni virtutis amore,

Ober recht hierzu schicklich sind sie genommen aus dem Virgil de Littera Pythagorae:

Quisquis enim duros casus virtutis amore
Vicerit, ille sibi laudemque decusque pa-
rabit.

Nebst diesem Orden ist auch ein Armband stark von dem feinsten Golde, mit einem Schlosse, unter welchem die eingegrabenen Buchstaben stehen: V. T. A. G. E. H. A. N. (Vertraue auf Gott, erhilft aus Noth,) so vermuthlich des Herrn von Schönberg Gemalin die neben ihm in der Gruft gelegen, gehöret, gefunden worden. Desgleichen

4 Ringe